

**Zeitschrift:** St. Galler Jahresmappe

**Band:** 41 (1938)

**Rubrik:** Die alte und die neue Brücke Haggen-Stein

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die alte und die neue Brücke Haggen-Stein

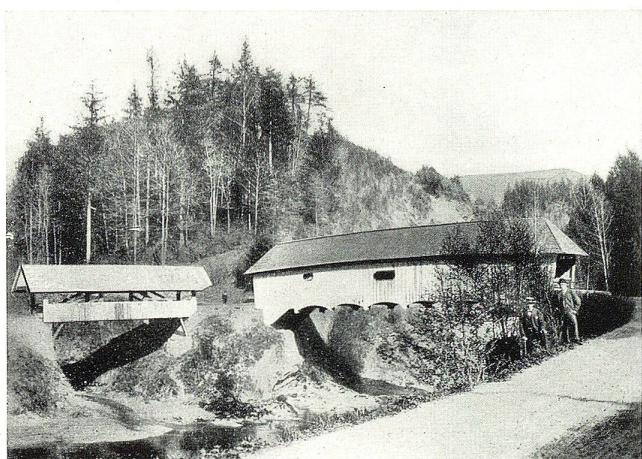
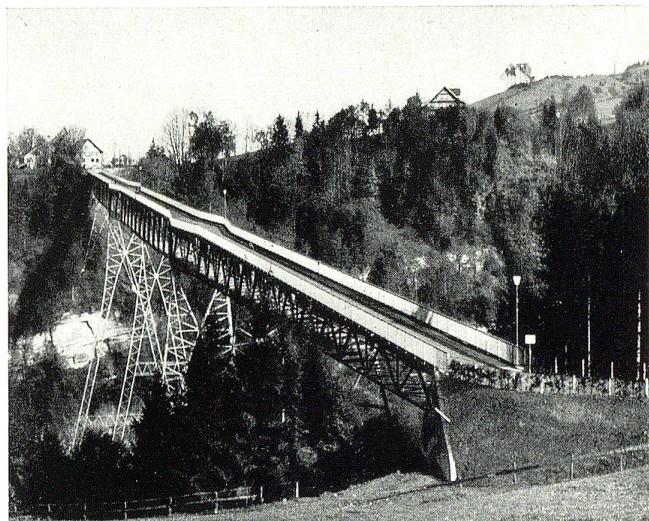
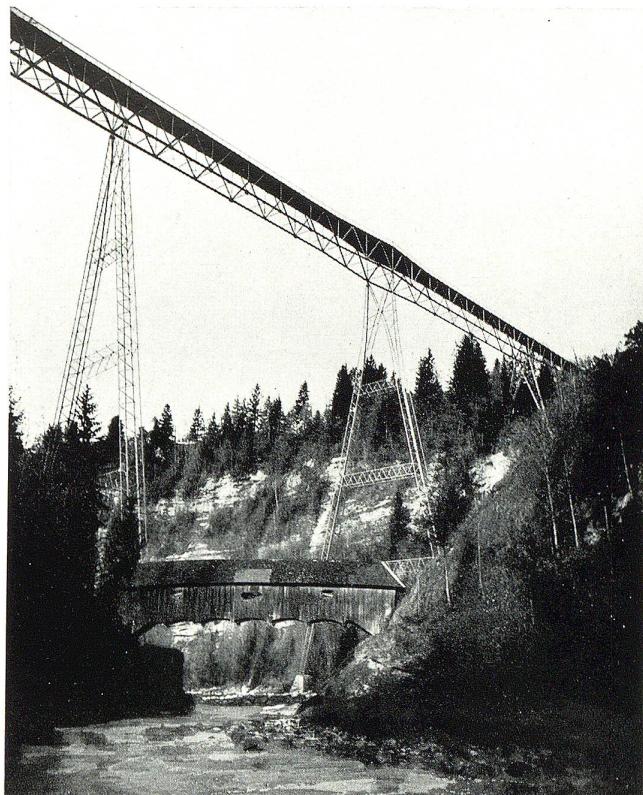
Im westlichen Teil der Stadt St. Gallen ist nun ein viel bewundertes, kühnes Bauwerk vollendet worden. Es handelt sich um eine Brücke oder besser um einen Fahrsteg, der eine weniger mühsame Verbindung zwischen dem Stadtteil Haggen-Bruggen und dem appenzellischen Dorfe Stein herstellt. Der bisherige Weg führt zur hier 100 Meter tiefer gelegenen Sitter, was beim Fahrsträßchen selbstverständlich große Umwege bedingt, während dem Fußgänger noch die Wahl bleibt, die sogenannte Hundwilerleiter mit ihren 360 Stufen zu benützen.

Diese neue Brücke ist für beidseitigen Einbahnverkehr mit zwei Ausweichstellen geschaffen und soll nur Fußgängern, Velos und Pferdefuhrwerken bis 8 Tonnen Gewicht zugänglich sein. Für Autos und Motorräder wird sie also gesperrt sein. Die Fahrbreite beträgt nämlich nur 2,3 m; dazu kommt noch ein beidseitiger Fußsteig von je 75 cm Breite. Die Brücke ist 360 Meter lang und wird von 6 mächtigen Stahlpfeilern getragen. Sie ist von Herrn Ing. Dick in Luzern projektiert und von der Eisenkonstruktionsfirma E. Scheer in Herisau ohne jegliches Gerüst erstellt worden. Unten im romantischen Tobel befinden sich 2 altehrwürdige, gedeckte Brücken, denen von nun an ein ruhigerer Lebensabend beschieden sein wird. Es sind Muster altappenzellischer Brückenbaukunst, ausschließlich in Holzwerk. Sie geben jener Gegend den Namen Zweibruggen. Auf den Querbalken unter dem Dach weist die größere in verschnörkelten Buchstaben nachstehende Inschriften auf:

„Zwei brugen gebaut 1787 zur zit von landeshauptmann Ulrich Meyer, Hundwil.

Baumeister Hans Jörg Alther von Speicher.

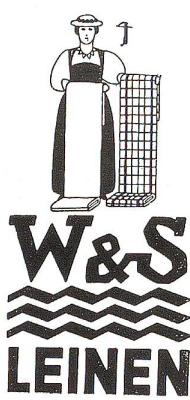
Wegmeister Ulrich Früh von Stein.



disse brug ist vilen menschen bekannt, das disse in zweibruggen wird genannt.

Anno 1701 war disse vor der stehete brug allhie gebauet, darum ein neue dem brugfuß felsen nicht mehr getrauet. Zu wüssen das die brug 17 schuh länger,  $3\frac{1}{2}$  schuh breiter als di alt, — Gott di auch vor sturm und großem wasser und feuer erhalt.“

In 3 Jahren (nach Vollendung der begonnenen, großen Kräzernbrücke St. Gallen—Goßau) werden es 6 Hochbrücken sein, die hier auf einem Gebiet von wenig mehr als 3 km die Sitter überspannen.



## Seit 300 Jahren

Wenn eine Firma ihr 300 jähriges Geschäftsjubiläum feiern kann, so ist dies ein gutes Zeugnis für den währschaften und zugleich fortschrittlichen Geist, der dem Unternehmen eigen ist. Auch kommt das große Vertrauen in die Fabrikate dieser ältesten schweizerischen Leinenweberei zum Ausdruck. Beim Einkauf von Bettüchern, Tisch- und Küchenwäsche in Leinen und Halbleinen stehen wir Ihnen gerne mit unserer Erfahrung zur Seite. Wir führen die Erzeugnisse dieser bedeutenden Firma der Leinenbranche

### seit 74 Jahren

in reicher Auswahl und zu vorteilhaften Tagespreisen. Bedienen Sie sich bitte bei Bedarf unverbindlich unserer Musterbücher.

Hans  
Theodor *frey*  
MULTERG. 43 ST. GALLEN TEL 1480



Gegründet auf Gegenseitigkeit Anno 1894

Unfall-, Haftpflicht-  
Wasserschaden-  
Einbruchdiebstahl-  
Automobil-  
Kasko-Versicherungen  
Mittelstand-Krankenversicherung

General-Agentur

**A. Zöllig-Rohner & Co**

St. Gallen Notkerstraße 14 Telephon 22.04



Ladenumbau  
der Bäckerei Reimann  
St. Gallen

**Theodor  
Schlatter & Co. AG**

Wassergasse 24 St. Gallen Telefon 401

**Schreinerei:**

Möbel  
Innenausbau  
Ladeneinrichtungen



*Landschaft im Misox*

*Nach einem Gemälde von Theo Glinz*